Wahlkreisinformationen Schöneberg Nr.19

von Lars Oberg, Mitglied des Abgeordnetenhaus

50 Millionen Euro für die Sanierung von Schulen

Berlins Schulen erhalten im Jahr 2009 50 Millionen Euro zusätzlich zur Sanierung von Schulgebäuden und Sportanlagen. Insgesamt stehen damit in diesem Jahr über 80 Millionen Euro für die Modernisierung von Schulen zur Verfügung. Damit reagiert der Senat auf den oftmals verbesserungswürdigen Zustand der Schulgebäude. Gleichzeitig soll mit dem zusätzlichen Geld die Konjunktur in Berlin belebt werden. Vor allem Handwerker und kleine Unternehmen werden von den dadurch entstehenden Aufträgen profitieren.
Weiteres Geld für die Schulsanierung wird voraussichtlich aus dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung in die Berliner Schulen fließen. Insgesamt werden damit in den nächsten Jahren in einem nie da gewesenen Umfang die Schulgebäude saniert werden können.

SPD-Fraktion kritisiert großflächige Werbeplakate in Berlin

Großflächige Werbeplakate schießen in Berlin wie Pilze aus dem Boden. An vielen Baugerüsten und Häuserwänden prangen riesige Werbebotschaften, die den öffentlichen Raum häufig verschandeln. Die SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus hat sich auf einer Klausurtagung Anfang Januar kritisch mit diesem Thema auseinandergesetzt. Gemeinsam mit dem Senat sollen jetzt Möglichkeiten gefunden werden, wie der Wildwuchs an Werbeplakaten beschränkt werden kann. Lars Oberg erklärte dazu: „Mit dem öffentlichen Raum muss sensibel umgegangen werden. Wir in Schöneberg wissen genau, dass riesige und zum Teil nachts leuchtende Werbung eine Belastung für die Anwohner sein kann. Darum brauchen wir eine klare Regelung, die riesige Werbeflächen begrenzt."

Homophober Übergriff schockiert Schöneberger

Ende Januar wurde ein Homosexueller in der Kleiststraße Opfer eines Überfalls und lebensgefährlich verletzt. Viele Schöneberger zeigten sich betroffen und zugleich solidarisch. Rund 500 Menschen nahmen an einer von dem schwulen Anti-Gewalt-Projekt MANEO organisierten Mahnwache teil und zeigten, dass homophobe Gewalt und Diskriminierung in Schöneberg und Berlin keinen Platz haben. Lars Oberg rief dazu auf, gegen die Diskriminierung von Homosexuellen Gesicht zu zeigen und sich auch im Alltag schwulen- und lesbenfeindlichen Tendenzen entgegenzustellen.

Termine Februar 2009

10. Februar 2009, 19.30 Uhr: Inselstammtisch im Tuffstein (Kolonnenstr./Leberstr.)

9./16./23. Februar, von 16 bis 18 Uhr: Sprechstunde im Wahlkreisbüro

Wahlkreisbüro Lars Oberg,
Kolonnenstraße 61, 10827 Berlin, Tel: 030/30362103, mail@lars-oberg.de
Mehr Informationen unter: www.lars-oberg.de

SPD